

NACHGEFRAGT

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.h.c.mult. Dr.techn.

Bernhard Hofmann-Wellenhof

VIZEREKTOR FÜR LEHRE
2. Institutsleiterstellvertreter



© TU Graz/Schuller

Drei Fragen an den Vize rektor für Lehre:

Welche Impulse erwarten Sie sich von der Studierendenbefragung?

Die Studierenden sind das wichtigste Stimmungsbarometer. Aus den Antworten der Studierenden können wir ableiten, welche Ideen für die Lehre positiv gesehen werden und welche nicht weiter verfolgt werden müssen.

Wo sehen Sie die E-Learning-Plattformen der TU in fünf Jahren – sowohl für Studierende, als auch für die Allgemeinheit?

Die E-Learning-Plattformen werden sich in den kommenden Jahren sehr schnell etablieren. Es sei in diesem Zusammenhang beispielsweise auf MOOC (Massive Open Online Course) verwiesen. Auch wir an der TU Graz müssen diesen Weg konsequent beschreiten.

Sind eventuelle neue Dienste und Plattformen als Ergänzung zur momentanen Lehre gedacht oder sind Sie auch für grundlegend neue Herangehensweisen offen?

Wir haben für den nächsten Entwicklungsplan „Lehre 2020“ als strategisches Projekt vorgesehen. Dazu werden wir viele Ideen sammeln; auch die Studierenden sind herzlich eingeladen, ihre Wünsche und Ideen einzubringen.

rungen vielleicht erst nach dem eigenen Studienabschluss erfolgen, sollte auch kein Hinderungsgrund sein. Die Studierenden sind die größte Gruppe des Universitätsbetriebs und sollten Schwachstellen unmittelbarer erkennen, sie haben aber auch das

Potential für innovative und kreative Ideen für Verbesserungen. In diesem Sinne: Nutzt die Möglichkeiten, zu eurem und zum Nutzen der ganzen TU.



Sandra Mathelitsch,
Chefredakteurin „tu info“